

LIBERTAS

dotcom 06

März 2004

Informationen aus

LIBERTAS

Europäisches Institut GmbH

From the next edition: Most texts in English

Due to the general language knowledge of our readers and the increasing number of "international" readers, LIBERTAS will provide the text from the next edition of LIBERTAS.dotcom 07 mainly in English. Only some texts with exclusive significance for the German speaking market will be published in German. We ask all our readers to understand this. But as the editors of this newsletter are not British, the sentences will hopefully remain easy and in restricted vocabulary...

Kirgistan

Shahida Yusupova schrieb russischsprachigen Reader für Europa-Unterricht



Zwei Monate lang im Herbst 2003 arbeitete die kirgisische Wirtschaftlerin Shahida Yusupova bei LIBERTAS – Europäische Institut GmbH.

In Verbindung mit einer deutschen Fachhochschule (FH Lahr der AKAD) war die Universitätsdozentin

für Management über das TEMPUS/Tacis-Programm von der International University of Kyrgyzstan aus Bishkek in die Bundesrepublik gekommen, Ihre Tätigkeit bestand darin, in Rekordzeit einen Reader über „European Affairs“ für den interdisziplinären Universitätsunterricht zu entwickeln und zu schreiben, zusammen mit LIBERTAS-Mitarbeitern. Zur Zeit gibt Shahida den ersten European Affairs-Unterricht in dem zentralasiatischen Land.

* * *

Mauritius

Wirtschaftliches und rechtliches Gutachten für IT-Projekt der EU



Regierungsgebäude und Parlament von Mauritius in der Hauptstadt Port-Louis

LIBERTAS war – für das französische Unternehmen IKESOL S.A. - in ein Auditing-Projekt auf Mauritius involviert: Auf der Insel im Indischen Ozean war ein EU-gefördertes Projekt im IT-Bereich ins Schlingern geraten, weshalb ein Sonder-Audit erforderlich wurde.

Mauritius ist ein zu Afrika gezählter AKP-Vertragsstaat (AKP ist die Abkürzung für Afrika-Karibik-Pazifik, woraus Vertragspartnerstaaten zur EU im Sinne einer weitreichenden Entwicklungspartnerschaft stammen), der wirtschaftlich floriert, eine funktionierende Demokratie darstellt und wo alle Teile der Bevölkerung – Inder, Kreolen, Afrikaner, Chinesen, Europäischstämmige – friedlich zusammenleben. LIBERTAS-Tipp für dotcom-Leser: Für die Bearbeitung von Vertriebs- oder Einkaufsinteressen in Afrika steht auf Mauritius die Rechtsform von Offshore-Firmen zur Verfügung, die einfach zu gründen und zu führen sind – und das in einem wunderschönen Ambiente!

* * *

Armenien

Ziel für Investitionen – und für Spekulationen...

Im Jahr 2003 war AEPLAC, das Armenian-European Policy and Legal Advice Center in der Hauptstadt Yerevan, der Rahmen für Beratung rund um ausländische Direktinvestitionen (AEPLAC wurde zu diesem Zeitpunkt von der deutschen GTZ gemanagt). Dabei waren z. B. das rechtliche und wirtschaftliche Klima für Investitionen im Finanzsektor im Vordergrund (Armenien könnte ausgezeichnet ein regionaler, sogar ein überregionaler Finanzplatz werden), aber auch Energieinvestitionen (vor allem in sog. alternative Energie). Während seines Aufenthalts schrieb Hans-Jürgen Zahorka auf Veranlassung eines ehemaligen Ministerquartetts einen international viel beachteten Artikel zum Thema Armenien und Europäische Union, der in von US-Armeniern geführten Internetforen ebenso diskutiert wurde wie z. B. aufgrund seiner deutschen Version in der ADK (Armenisch-Deutsche Korrespondenz), aber auch im türkischen Außenministerium.

Diesen Artikel – in der deutschen oder der englischen Sprachversion - können Sie einfach herunterladen: auf der News- oder

Mittel- und Osteuropa-/GUS-Seite von www.libertas-institut.com.

* * *

China

Neuer Ausbildungsgang für die öffentliche Verwaltung

Das Know-how von LIBERTAS ist auch für das mehrere Jahre dauernde Projekt der EU für die chinesische Reform der Verwaltung gefragt. Das Projekt wird von einem Konsortium u. a. aus dem European Institute for Public Administration (EIPA) in Maastricht, der Ecole Nationale d'Administration (ENA) aus Frankreich und Altair Asesores aus Madrid getragen. In der Komponente, wo es um die Ausbildung zukünftiger M.P.A.-Absolventen (Master of Public Administration) der Chinesischen Nationalen Verwaltungsakademie geht, wirkt für LIBERTAS Hans-Jürgen Zahorka im Bereich Content Design – also Definition von Lehrinhalten – mit, ganz speziell für das interdisziplinäre Fach European Affairs, das nicht als solches gelehrt wird, sondern in allen anderen Fächern aufgeht. China hat im übrigen zum ersten Mal im Oktober 2003 eine „Europa-Strategie“ verabschiedet.

* * *

Mazedonien

Neues Wirtschaftsrecht mitgestaltet

An einem größeren Projekt im mazedonischen Wirtschaftsministerium in der Hauptstadt Skopje zur Neugestaltung des Wirtschaftsrechts nahm LIBERTAS von Herbst 2003 bis Frühjahr 2004 teil (dieses Projekt stand unter der Leitung des französischen Thales-Ghelber-Konsortiums). Die Gewerbeaufsicht, das Aussenwirtschaftsrecht, das Gesellschaftsrecht und zahlreiche andere Gesetzeswerke wurden weiterentwickelt. Jetzt liegt alles im Parlament... LIBERTAS hat dabei auch die Webseite des Projekts „Drafting Trade



Laws“, das von der EAR (European Agency for Reconstruction) zur Verfügung gestellt wurde, gestaltet, auf der zahlreiche mazedonische Rechtsquellen auf Englisch veröffentlicht werden. Hierfür war Ute Hirschburger verantwortlich.

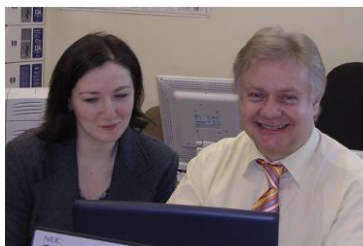
Die Website kann abgerufen werden unter:
http://www.libertas-institut.com/de/MK/DTL_MK.htm.

* * *

Russland **Arbeitsrecht, Arbeitsstreitigkeiten,** **Soziale Partnerschaft**

Seit Herbst 2003 ist LIBERTAS auf einem EU-Projekt in Moskau tätig (für das belgisch-italienische Konsortium IBF/Cotecno). Thema ist die langfristige Annäherung des russischen Arbeitsrechts an die Standards der EU, insbesondere in den Kapiteln Arbeitsstreitigkeiten und Soziale Partnerschaft.

Näheres kann von der Website www.labourproject.org heruntergeladen werden, bzw. präzise Fragen können an Hans-Jürgen Zahorka (zahorka@gmx.de) gestellt werden.



Die russische Arbeitsrechts-Expertin Elena Zabramnaya und Hans-Jürgen Zahorka im Büro in Moskau

* * *

Themen für Wirtschaftsförderer: **Von City-Management und** **Standortsicherung bis zur de-minimis-** **Regelung**

Kommunen stehen heute in einem gnadenlosen Wettbewerb untereinander – um Investitionen, Arbeitsplätze und Existenzgründer. LIBERTAS hat für Kommunal- und Regionalpolitiker, Verwaltungen,

Mandatsträger und die Wirtschaft einige Themen aufbereitet, die nunmehr zur Verfügung stehen.

1. „City-Management als Bestandteil des Stadtmarketing“: Dieses Thema muss nicht erläutert werden. Viele Kommunen diskutieren zur Zeit diese Themen; LIBERTAS empfiehlt hier ein offenes Forum, in dem seine Hinweise zu Praktiken in anderen Ländern einfließen können. Zielgruppen sind Verwaltungen, kommunale Mandatsträger, kommunalpolitisch Interessierte, Einzelhandel und Dienstleistungen sowie ihre Verbände.

2. „eGovernment für Kommunen – Möglichkeiten, Reaktionen von Bürgern, Einsparungen“: Auch dieses Thema ist zur Zeit „in“, allerdings nicht immer im notwendigen Maße in Kommunen. Dabei können diese ganz erheblich davon profitieren – sowohl von der Schnelligkeit der Dienstleistungen, von der Bequemlichkeit für die Bürger wie auch im Hinblick auf Kosteneinsparungen. Gleichzeitig sollten sie nicht das Kind mit dem Bade ausschütten. Vor dem Hintergrund jahrelanger Erfahrung der bei LIBERTAS entstehenden Periodika und Kurse zu Themen des E-Business sind die Hauptzielgruppen Verwaltungen, kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch Interessierte, aber auch kommunale Dienstleister (Stadtwerke usw.), Software-Unternehmen und Internet-Dienstleister, aber auch die für kommunale Websites oder Portale Verantwortlichen.

3. „Kommunale Standortfaktoren und –werbung im EU-Binnenmarkt“: Dieses neue Workshop-Thema beruht auf der von LIBERTAS für das Bildungswerk Kommunalpolitik Baden-Württemberg angefertigten Studie „Europäischer Binnenmarkt und EU-Vertrag: Folgen für die Kommunen“ von 1996. Seine Zielgruppen sind Verwaltungen, kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch Interessierte, Freiberufler, Handel und Unternehmen, aber auch Investoren und Wirtschaftsförderer.

4. „EU-genehmigungsfreie de-minimis-Wirtschaftsförderung durch Kommunen“:

Auch dieses neue Workshop-Thema ist heute mehr denn je akut – und nur wenige Volksvertreter wissen auf diesem Piano zu spielen. Dabei kann man so effektiv Anreize für bestimmte Start-up-Gruppen schaffen, z. B. Software- oder Multimedia-Unternehmen, oder für sonstige Wirtschaftssektoren, die einer Kommune oder Region ein unverwechselbares Aussehen geben. Ein Beratungs-Workshop kann für Verwaltungen, Fraktionen, Mandatsträger, Wirtschaftsförderer abgehalten werden, aber auch für Zielgruppen wie Start-up-Interessierte, zukünftige Existenzgründer, Handel, Unternehmen, Kammern, Juristen usw.

5. „Erfolgreiche kommunale Wirtschaftsförderung durch eine

transnationale Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)“: Wie wohl kaum jemand anderes hat man bei LIBERTAS die Kompetenz – stammend aus der Tätigkeit des Europäischen EWIV-Informationszentrums – für dieses Thema. Für grenznahe Gebiete ergeben sich hier andere Kriterien wie für von den Binnengrenzen der EU entfernte. Eventuell sollte man sich gleich mit Verwaltungen und/oder Gemeinderäten der Partnerkommunen zusammensetzen. Nicht immer ist eine EWIV die optimale Lösung, aber oft – und vor allem konserviert sie lang anhaltend Schwung. Zielgruppen sind u. a. auch Wirtschaftsförderer, Unternehmen, Freiberufler, Handel, Kammern, Verbände usw. Das hier behandelte Thema bekommt neue Bedeutung mit den Beitritten zur EU im Mai 2004.

Diese Themen bietet LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH zur Zeit Kommunen, Regionen, aber auch kommunalpolitisch Interessierten oder kommunalen Fraktionen an – und zwar in der gesamten EU und den EFTA-Staaten. Dabei sind natürlich auch Kombinationen dieser Themen möglich.

Bei Interesse senden Sie uns bitte einfach ein E-Mail: info@libertas-institut.com

oder rufen Sie LIBERTAS an: 0 70 31/61 86-80.

* * *

Die Interessenvertretung von LIBERTAS in Mazedonien



Rade Murov vertritt seit Frühjahr 2004 die Interessen von LIBERTAS in Mazedonien. Der in Strumica im Dreiländereck mit Bulgarien und Griechenland sitzende Tourismusexperte mit einem B. A. der Universität Bitola ist allgemein beedigter Dolmetscher für die deutsche Sprache (spricht aber auch noch mehrere andere Sprachen) und führt auch ein Reisebüro, die Firma Flamingo Tours. In seinem Berufsleben war Herr Murov bislang nicht nur in seinem Heimatland, sondern auch in USA und Deutschland tätig. Insbesondere für Investitions- und Handelsfragen, aber auch bei Incoming-Touristik und Event-Management steht Rade Murov für alle Probleme zur Verfügung.

Kontakt: murov@libertas-institut.com und auch Kopie an flamingojtd@yahoo.com.

* * *

See you soon

Veranstaltungen unter Mitwirkung von LIBERTAS

28.3.2004 – Dublin, Information and Communication Technology Conference. Hans-Jürgen Zahorka: *The Economic Dimension of EU Enlargement and the ICT Sector*

22.4.2004 – Potsdam, Bundeskongress des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC). Hans-Jürgen Zahorka: *Wie weit gehen die EU-Erweiterungen? – Chancen für den Standort Europa*

2./3.7.2004 – Strasbourg, Internationaler Workshop von AKADalumni e. V. in Verbindung mit LIBERTAS – Europä-

ches Institut GmbH. Hauptthemen: *Erweiterungspolitik der EU, Freihandelsabkommen mit dem Mittelmeerraum, Türkei.*

IGCAWAR:

Info Service on EU Constitutional Developments

Our friends and colleagues from EuropaWorld – an online newsletter on world & European developments – in Cardiff/Wales offer each week a (free) newsletter on the Intergovernmental Conference (IGC) and constitutional developments of the European Union. After the failure of the constitutional talks in December 2003 the consequences must be observed by all European citizens. One of the purposes of this newsletter is to raise awareness.

This recommendable newsletter appears on the project's website www.europaworld.org/IGCAWAR but can also be mailed to subscribers (either to subscribe there or by e-mail directly to Peter Sain ley Berry, „father“ of EuropaWorld - and a real Welsh European institution: pslb@europaworld.org)

* * *

Papers, Non-Papers, LIBERTAS Papers
Neue Publikationen von LIBERTAS

Folgende neuen LIBERTAS Papers sind seit der letzten Ausgabe von LIBERTAS.dotcom, Nr. 5, erschienen:

❖ ***Grbo, Zinka: Evropska Ekonomska Interesna Grupacija i njen odnos sa statusnim formama u pravnom sistemu Bosne i Hercegovine***

LIBERTAS Paper 47 (in bosnischer Sprache), 2003, 70 S., 15,00 EUR, ISBN 3-921929-25-3. Informiert über die EU-Rechtsform EWIV für kooperierende Unternehmen auf bosnisch und bereitet die dortige Gesetzgebung langfristig vor.

❖ ***Mammadov, Sabir: Die Finanzsektoren im Vergleich: Kirgistan und Usbekistan***

LIBERTAS Paper 49, 2003, 77 S., 15,00 EUR, ISBN 3-921929-24-5. Der aus Aserbaidschan stammende Autor arbeitet zwischenzeitlich im Wirtschaftsministerium in Baku. Seine Arbeit ist eine Momentaufnahme von Bankenwesen, Börse, Finanzdienstleistungen der zwei benachbarten, aber dennoch sehr unterschiedlichen Staaten.

❖ ***Lauffer, Minou: Ungarn als Investitionsstandort im Vorfeld der EU-Erweiterung***

LIBERTAS Paper 50, 2003, 76 S., 15,00 EUR, ISBN 3-921929-23-7. Ungarn ist, bleibt und wird ein ausgezeichneter Investitionsstandort – warum, erfährt man in diesem Paper, und was man dabei beachten muss.

❖ ***Prats, Carmen: Entwicklung interkultureller Kompetenz in kleinen und mittleren Unternehmen***

LIBERTAS Paper 51, 2003, 54 S., 15,00 EUR, ISBN 3-921929-21-0. Dieses wichtige Thema wurde noch nie so richtig für KMU aufgearbeitet. Die spanisch-deutsche Autorin arbeitete vor und nach ihrem Studium stets in KMU und weiss daher, wovon sie spricht. Ein Muss für KMU-Chefs mit „gemischter Besatzung“, aber auch wenn internationale Märkte angepeilt werden.

❖ ***Pettersson, Olle: Do Economic Free Zones Pass Legal Scrutiny? A Review on Existing and Emerging International Law on Foreign Direct Investment in Economic Free Zones***

LIBERTAS Paper 52 (in englischer Sprache), 2003, 81 S., 15,00 EUR, ISBN 3-921929-20-2. Der schwedische Jurist Pettersson veröffentlicht hier seine Arbeit aus der World Bank. Der Rechtsrahmen von Wirtschaftsfreizonen – ein beliebtes Mittel, in der Dritten Welt, aber auch z. B. in der GUS und den Amerikas Investitionen anzuziehen – wird darin diskutiert.

❖ ***Zahorka, Herwig: Die Erschließungsfronten auf Borneo (Kalimantan) 1937 bis heute – Sozioökonomische,***

***ethnographische und ökologische
Veränderungsprozesse unter besonderer
Berücksichtigung der Stammeskulturen der Dayak***



LIBERTAS Paper 48, 2003, 69 S., zahlreiche Farbabbildungen. 30,00 EUR ISBN 3-921929-22-9. Der auch mit seinem LIBERTAS-Paper zum Thema „Tropischer Regenwald“ am Bei-

spiel Indonesiens in Erscheinung getretene ehemalige Forstdirektor und Publizist aus Hessen mit Wohnsitz in Indonesien machte jetzt nochmals die gleiche Reise wie der Hildesheimer Geograph Helbig in 1937 durch Borneo. Was hat sich verändert, was hat sich wohin reduziert, welche Zukunftsszenarien?

In Arbeit sind u. a. neue LIBERTAS-Papers zu folgenden Themen:

- *KMU und Investitionen in Polen*
- *Arbeitsrecht und Soziale Partnerschaft in Russland*

* * *

***Öffentliches Auftragswesen
TED-Alert zu Schnäppchenpreisen***

LIBERTAS kann etwas zu echten Schnäppchenpreisen anbieten: sein kundenindividuell überprüftes TED-ALERT-System. TED heisst „Tenders Electronic Daily“ und umfasst die öffentlichen Aufträge im EU-Binnenmarkt und den EFTA-Mitgliedstaaten des EWR, und ALERT ist das Alarmsystem hierzu. In der Frankfurter Allgemeinen Zeitung wurden die TED-Preise synoptisch aufgestellt – und LIBERTAS war weitaus am günstigsten. Das Geheimnis: Bei LIBERTAS ist die Arbeit am TED „nur“ Spinoff-Tätigkeit, d. h. es wird einfach „mitgenommen“. Für viele Unternehmen, die sonst viel Personal und Zeit (und Geld) bei diesem Thema absorbieren würden, ist die LIBERTAS-Lösung hochinteressant. Aber auch Inhouse-

Seminare sind denkbar, und ab einer gewissen Grösse für die Marketing-/Vertriebsabteilung auch ratsam.

Rund 15% des Bruttoinlandsprodukts gehen heute ins öffentliche Auftragswesen – weit über 800 Mrd. EUR! Öffentliche Auftraggeber sind zwar oft etwas langsam, aber sicher. Eine Revision der Absatzpolitik kann hier durchaus etwas einbringen.

Anfragen an:

Ute Hirschburger, Tel.: 0 70 31/61 86-80,
E-Mail: hirschburger@libertas-institut.com.

* * *

***Aus der Tätigkeit des Europäischen
EWIV-Informationszentrums***

Neben der Mitwirkung bei Neugründungen in verschiedenen EU-Ländern standen Informationsveranstaltungen im Mittelpunkt der letzten Monate: die 5. EWIV-Praxiskonferenz im Mai 2003 in Strasbourg/Frankreich und eine Vortragsveranstaltung bei der IT- und Medienoffensive Baden-Württemberg in Stuttgart.

Demnächst steht eine Präsentation bei der IHK Ansbach in Bayern und ein Workshop bei der Architektenkammer Baden-Württemberg auf dem Programm.

Außerdem wurde die Website ergänzt, aktualisiert und angereichert: www.libertas-institut.com, danach EWIV-Informationszentrum.

Neue EWIV-Praxiskonferenz

Im Moment gibt es immer wieder Anfragen aus neuen EU-Mitgliedstaaten. Aber auch aus Deutschland stammen viele Hilferufe – die Bürokratie tut sich manchmal schwer mit neuen Rechtsformen. Die nächste, 6. EWIV-Praxiskonferenz könnte eventuell im Herbst/Winter 2004 in Salzburg/Österreich stattfinden – so der Stand der heutigen Planungen. Ausserdem wird an einer „Roadshow“ in Mittel- und Osteuropa geplant. Nach Berechnungen des Zentrums koennen schon in 2004 bis Jahresende ca. 10-15 neue EWIV mit Sitz in diesen Laendenr gegrundet werden – zu-

erst wahrscheinlich in Slowenien. Es ist aber fast unmöglich, das Interesse zu lokalisieren. Fest steht, dass die kleinsten Länder die geborenen Kooperatoren sind und somit am ehesten EWIV-„verdächtig“.

Mediation

Ferner wird bei LIBERTAS daran gedacht, EWIV künftig Mediation zur Verfügung zu stellen. Oftmals – besonders häufig ist dies in kleineren EWIV sichtbar – gibt es Ärger zwischen den Mitgliedern, die dann teilweise überreagieren. Mediation ist die Kunst der friedlichen Streitschlichtung, in der die allseitigen wirtschaftlichen Interessen wieder geordnet werden sollten. Einige EWIV haben bereits eine Schiedsklausel verabschiedet, dass bei allen Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern zunächst Mediation angewandt werden soll. Manchmal empfiehlt sich dies auch deshalb, weil die Mitglieder über ihre Rechte und Pflichten nicht 100%ig Bescheid wissen.

* * *

Besonders für KMU geeignet: EU-Unternehmensanalyse

Unternehmen aller Größenordnungen, besonders aber Klein- und Mittelunternehmen, aber auch solche aus den neuen EU-Beitrittsländern, können jetzt eine internationale Unternehmensanalyse machen lassen. LIBERTAS bekommt hierfür alle notwendigen Unterlagen (Kataloge, Vertriebsstrategien usw.). Danach kommt jemand von LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH ins Haus, evtl. verstärkt um ein Mitglied des Beratungsteams von SDM Managementberatung GmbH (je nach Bedarf). Ziel ist eine Analyse auf Schwachstellen und Chancen für eine „positive Globalisierung“ des Unternehmens. Besprechungen mit der Unternehmensleitung und – so vorhanden – dem Einkauf, Vertrieb, Absatz, Personalabteilung, Entwicklung, Produktion, EDV etc. werden abgehalten, wenn möglich auch mit dem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, aber auch mit

der Rechtsabteilung bzw. dem externen Rechtsberater. Ziel: den Platz des Unternehmens im seit Mai 2004 erweiterten EU-Binnenmarkt zu bestimmen und zu konsolidieren, Schwachstellen aufzuweisen, Chancen sichtbar zu machen. Die LIBERTAS-Mitarbeiter sind auf ein äußerst hohes Maß an Schweigepflicht verpflichtet, entsprechend anwaltlichen Grundsätzen für vor, während und nach der Analyse. Die Kosten sind überschaubar und belaufen sich zwischen 3.800 und 10.000 EUR pro Analyse – die individuell und nicht etwa mit Standard-Software durchgeführt wird. Ute Hirschburger, die aus der Unternehmensberatung kommt, hierzu: „Unser Ziel ist, zu kommen, zu beraten und dann nicht mehr vor der Tür zu stehen, weil wir gemeinsam etwas auf die Beine gestellt haben. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei das Ziel.“

Einen Überblick gibt das Papier „EU Enterprise Analysis“ auf der LIBERTAS-Webpage www.libertas-institut.com (unter „News“ und „Beratung“).

**LIBERTAS.dotcom informiert in unregelmäßiger Folge über die Tätigkeit von LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH, Vaihinger Str. 24, D-71063 Sindelfingen, Tel. +49/70 31/61 86-80, Fax +49/70 31/61 86-86,
E-Mail: dotcom@libertas-institut.com
Internet: www.libertas-institut.com**



Die Herausgeber haften nicht für den Inhalt von Internet-Links. Diese Publikation erscheint ausschließlich als Online-Veröffentlichung. Verantwortlich für den Inhalt von LIBERTAS.dotcom: Ute Hirschburger